

**Dr. F. v. Sandberger.** Bemerkungen über einige Heliceen im Bernstein der preussischen Küste. Separatabdr. a. d. Schr. d. naturforsch. Ges. zu Danzig. N. F. VI. Bd., 4. Heft. Mit 1 Taf.

An die Arbeit von Klebs schliesst sich diese Publication enge an, in welcher ebenfalls zwei Gastropoden aus dem Bernstein beschrieben werden.

Eine Form „*Hyalina (Conulus) alveolus Sandb.*“ ist neu, die nächstverwandte Art lebt in Japan, die andere, identisch mit *Strobilus gedanensis Klebs*, wird als *Hyalina gedanensis* beschrieben. — Diese Art glaubt Sandberger deshalb nicht zu *Strobilus* ziehen zu dürfen, weil er keine Spirallamellen in der Mündung entdecken konnte, welche Klebs zwar als vor ihm bemerkt erwähnt, aber nicht abgebildet hat. Referent erlaubt sich zu bemerken, dass der feine Strich, welcher an der von Klebs Taf. XVII, Fig. 3c gegebenen Abbildung an der Mündungswand der genannten Form wahrnehmbar ist, vielleicht als Spirallamelle gedeutet werden könnte.

Ferner theilt Sandberger seine Ansicht auch über die übrigen von Klebs beschriebenen Formen mit und kommt schliesslich zu dem Resultate, „dass keine der im Bernstein entdeckten und sicher bestimmten Schnecken mit europäischen lebenden in näherer Beziehung steht, analoge Formen vielmehr nur in Ost-Asien und Nord-Amerika auftreten.“

Dieses Resultat sei umso erfreulicher, als es mit dem Ergebnisse der Untersuchungen von Conwentz über die Flora des Bernsteins vollkommen übereinstimme.

(L. Tausch.)